



Fraktionen| 23.05.2018 - 12:15

BER-Waterloo setzt sich fort



Der Hauptstadtflughafen fiel laut Medienberichten im Februar durch den TÜV und liegt bei der Kabelsanierung elf Monate hinter dem Zeitplan. Brandenburgs FDP-Landeschef Axel Graf Bülow und Berlins FDP-Fraktionschef Sebastian Czaja hoffen darauf, dass der Geist der Einsicht auf die Landesregierung herabkommt. Bülow traut den Verantwortlichen vor Ort jedoch noch nicht einmal mehr zu, zu verstehen, was auf dem 466 Seiten des Mängelberichts vom Februar 2018 steht.

"Wer soll den Beteuerungen der Flughafengesellschaft denn noch ein Wort glauben", fragt Bülow. Dass die Landesregierung nun beschwichtigen will, man sei sehr viel weiter bei der Mängelbeseitigung, ist seiner Ansicht nach bei sehr großem Wohlwollen nur noch mit dem Begriff 'Vogel-Strauss-Politik' zu umschreiben. "Solche Aussagen beleidigen uns Bürger, weil die Verantwortlichen offenbar glauben, uns nicht mehr ernst nehmen zu müssen", fasst der FDP-Politiker zusammen. Die Berliner FDP setzt darauf, dass die Tatsachen den Senat vielleicht zur Vernunft bringen: "Der BER wird den in ihn gesetzten Erwartungen nicht gerecht. Tegel bleibt länger nötig als Rot-Rot-Grün hofft. "

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/ber-waterloo-setzt-sich-fort>